



Clemens Baumgärtner
Referent für Arbeit und
Wirtschaft

I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 13
Bogenhausen
Herrn Florian Ring
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
10.11.2020

3. vorherige Endhaltestelle der Tram 19 in Berg am Laim (Nr. 3 des Antags)

Antrag Nr. 20-26 / B 00546 des Bezirksausschusses des 13. Stadtbezirks vom 28.07.2020

Sehr geehrter Herr Ring,

der Bezirksausschuss beantragte am 28.07.2020 unter Nr. 3 des dazugehörigen Bürgerschreibens, dass die Tram 19 in Berg am Laim vor Erreichen der Endhaltestelle ein Aussteigen ermöglicht. Damit solle ein Umstieg in den Bus an dieser Haltestelle zeitlich besser möglich werden.

Des Weiteren wurde noch gebeten, eine Rückmeldung zum Projektstand bzgl. Tramausstiegsstelle zu geben, da lt. Protokoll der MVG vom 20.02.2019 (zu Antrag Nr. 14-20 / B 04848 beim gemeinsamen Ortstermin mit dem BA 14 angegeben wurde, die Signalanlage für die Fußgängerquerung am Knoten sei bereits durch das KVR verkehrsrechtlich angeordnet.

Ferner bitte der BA um eine Sachstandsmitteilung zur damaligen Zurückstellung der Umsetzung einer Ausstiegsmöglichkeit vor der Wendeschleife.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Die Thematik der Situierung von Haltestellenpositionen und Straßenquerungen an der Haltestelle Berg am Laim Bf. wurde bereits mehrfach erörtert. Der Sachstand wurde dem

Bezirksausschuss zuletzt in einem Ortstermin am 20. Februar 2019 mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Stadtbezirken 13, 14 und 15 dargelegt. An diesem Stand hat sich nach Kenntnis der Münchner Verkehrsgesellschaft bis dato nichts verändert.

Die geforderte Signalanlage für die Fußgängerquerung am Knoten ist, wie Sie bereits richtigerweise erwähnt haben, vom Kreisverwaltungsreferat verkehrsrechtlich angeordnet.

Eine zusätzliche Haltestelle zieht eine Reisezeitverlängerung nach sich, die zu Lasten der Fahrzeitenpuffer und damit der Fahrplanqualität geht. Ferner verkürzen sich die Umsteigezeiten für Fahrgäste auf Buslinien Richtung Norden. Diese Relation ist zudem erheblich stärker nachgefragt als Richtung Süden.

Eine Umsetzung der Maßnahme wird somit momentan ausgeschlossen.“

Das Kreisverwaltungsreferat (KVR) hat zusätzlich mitgeteilt, dass das Baureferat damit beauftragt wurde, an der Lichtsignalanlage (LSA) Hultschiner-/ Truderinger Straße eine zusätzliche signalgesteuerte Querungsmöglichkeit für Fußgänger*innen über die Hultschiner Straße zu errichten. Mit dieser zusätzlichen Furt wird erstmalig eine direkte signalgesicherte Umsteigebeziehung zwischen der Endhaltestelle der Trambahnlinie 19 und der auf Westseite der Hultschiner Straße gelegenen Bushaltestelle geschaffen. Das Baureferat hat laut KVR auch mit der straßenbaulichen Projektierung der Maßnahme begonnen.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis dafür, dass ein zusätzlicher Halt nicht rentabel und umsetzbar ist und freue mich, Ihnen bezüglich der Umsetzung einer Querungsmöglichkeit dieses positive Ergebnis mitteilen zu können. Ich möchte mich für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Ost
an das Kreisverwaltungsreferat – KVR-I/322
an das Baureferat – BAU T3

Per Hauspost
an die Stadtwerke München GmbH/VB

jeweils z.K.

III. z.A. FB V Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba13/00546_Antw.odt

Clemens Baumgärtner